



Nachhaltig helfen – Kleinkredite als Starthilfe

Liebe Freundinnen und Freunde,

das neue Jahr hat gerade erst begonnen. Was wird es uns bringen? Wenn wir uns mit der Not der Armen in Bangladesch identifizieren, dann müssen wir uns auf einen mühsamen und langen Weg machen. Aber ist Bangladesch wirklich ein fernes Land? Geographisch gesehen ja! Tausende von Kilometern liegen zwischen uns. Doch die Menschen dort sind uns mit ihren Sorgen und Problemen auch sehr nahe.

Zuwachs der Armut durch Corona

Durch die Corona-Pandemie hat sich die Lage in Bangladesch verschlechtert. Viele Menschen haben ihre Arbeit verloren und versuchen nun als Tagelöhner*innen über die Runden zu kommen. Die Zahl der in Armut Lebenden, hat sich nahezu verdoppelt. Besonders hart betroffen sind Mütter mit ihren Kindern. Arm sein im Kontext von Bangladesch, heißt nicht nur Mangel an Nahrung, Wohnung, Kleidung; die Armen haben keinen Zugang zu ärztlicher Betreuung, zu Schulen, Ausbildung und finanziellen Ressourcen. Sie sind ausgeschlossen, sie haben keine Stimme.

Den Armen Zukunft schenken – Helfen Sie uns dabei!

Wir können viel tun. So fördert zum Beispiel das Kleinkreditprogramm der Lichtbrücke die produktive Arbeit durch Hilfe zur Selbsthilfe. Das ermöglicht Einkommen und stärkt Mut und Selbstwertgefühl. Auf den nächsten Seiten können Sie mehr dazu lesen.

Wir wollen heute auch die Gelegenheit nutzen und allen Freund*innen, Helfer*innen und Spender*innen, die uns im vergangenen Jahr geholfen haben, herzlich danken. Ihr Einsatz macht die Arbeit der Lichtbrücke erst möglich! Aber wir haben auch eine Bitte: unterstützen Sie uns auch im neuen Jahr, damit die Hilfe für ärmste Familien bei ihrem Weg aus der Armut weiter gehen kann. Vielen Dank!

*Mathilde von Lüninck Knipp
Holger Trechow*





Hilfe für ärmste Familien in Bangladesch

Menschen im Schatten

„Wenn der Monsunregen kommt, dann dringt das schmutzige Wasser in unsere Hütte“, sagt Runu Khatoon, die vor einer notdürftigen Hütte aus Pappkartons, Wellblech und Plastikplanen im Slum von Khulna steht. Keine zehn Quadratmeter misst die Behausung der Familie. Es gibt kein Licht und kein sauberes Trinkwasser. Es fehlen auch die nötigsten Grundgüter, wie gesunde Nahrung, Kleidung und medizinische Hilfe. Hunger, Angst und Krankheiten sind ständige Begleiter. Runu Khatoons Gesicht ist von Kummer und Sorgen gezeichnet. Wir spüren ihre Hoffnungslosigkeit, je dieser Armut entfliehen zu können und eine Chance auf ein besseres, menschenwürdiges Leben zu bekommen. Ihr trostloser Blick bleibt noch lange in Erinnerung.

Chance durch Kleinkredite

Wir fahren weiter in den ländlichen Norden von Bangladesch und besuchen eine unserer Kreditgruppen. 30 Kreditempfängerinnen haben sich versammelt. Eine lebhaftes Sozialarbeiterin leitet die Selbsthilfegruppe. Die Frauen haben vor einem Jahr zum ersten Mal einen Kredit erhalten. Sie berichten uns freudig, welche Aktivitäten sie begonnen haben.

Einige Frauen züchten nun Kühe oder Ziegen, Fische oder Shrimps, andere haben einen Gemüsegarten oder ein Reisfeld angelegt. Wieder andere haben ein kleines Lädchen eröffnet und verkaufen jetzt Gebäck oder Tee.

Hilfe zeigt große Wirkung

Die Einkommen sind nicht hoch, aber es geht den Familien nun deutlich besser, und ihre Kinder können die Schule besuchen. Die engagierten Frauen und Mütter haben erkannt, dass sie durch die Kredite eine große Chance haben, die Lebenssituation ihrer Familien zu verbessern. Der Grund für diese Erfolge liegt vor allem in der Ausbildung, Beratung und Betreuung der einzelnen Kreditnehmerinnen. Bei den regelmäßigen Treffen der Selbsthilfegruppen werden die Frauen von den Sozialarbeiter*innen zudem in Ernährung, Hygiene und Erste-Hilfe-Maßnahmen unterrichtet. Nachmittags nehmen sie an einfachen Alphabetisierungskursen teil. Sie werden selbstbewusster und können so ihre Kleinkredite erfolgreich einsetzen. Für ärmste Familien in Bangladesch sind Kleinkredite zu kleinen Lichtern der Hoffnung geworden.



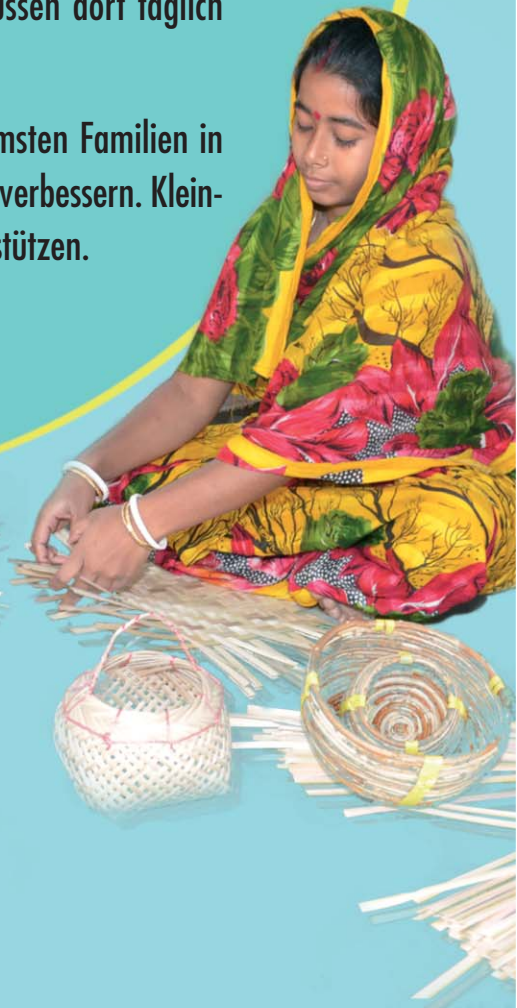
Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende

Die Armut zwingt viele Menschen in die Städte abzuwandern. Sie hoffen, dort Arbeit zu finden und ihren Familien eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Die meisten landen jedoch in den Slums und müssen dort täglich ums Überleben kämpfen.

Unser Ziel ist es, die Ursachen direkt anzugehen und ärmsten Familien in den ländlichen Regionen zu helfen, ihre Lebenssituation zu verbessern. Kleinkredite sind dabei ein gutes Mittel, die Menschen zu unterstützen.

- Material zum Korbflechten 60,- Euro
- Saatgut und Geräte für den Gartenanbau 70,- Euro
- eine kleine Hühner- oder Entenzucht 100,- Euro
- ein Dorflädchen 100,- Euro
- eine Nähmaschine oder eine Rikscha 125,- Euro
- eine Kuh 150,- Euro

***Ihre Spende hilft, Armut zu überwinden.
Vielen Dank!***



Ein besseres Leben dank Kleinkrediten

In Tangail nordwestlich der Hauptstadt Dhaka haben wir Selina Bewa kennengelernt. Sie ist 34 Jahre alt und hat zwei kleine Söhne und eine Tochter. „Ich komme aus einer armen Familie“, erzählt sie uns. „Früher arbeitete mein Ehemann als Helfer in der Reismühle. Oft hatten wir nur wenig zu Essen. Wenn meine Kinder Hunger hatten, musste ich sie oft wegschicken. Mir ging es dann immer sehr schlecht. Ab und zu konnte ich bei einem Nachbarn im Haushalt helfen. So habe ich dann auch ein paar Taka dazuverdient.“

Vor vier Jahren kam dann ein Sozialarbeiter in unser Dorf. Er erzählte uns von dem Kleinkreditprogramm. Wir alle wollten mitmachen. Ich hatte Glück! Mit meinem ersten Kredit habe ich eine Kuh gekauft. Die Raten konnte ich alle zurückzahlen. Mit dem zweiten Kredit habe ich dann eine Hühner- und Entenzucht begonnen und mein Mann lernte auf der Demonstrationsfarm, wie man Latrinen produziert. Er baut nun Latrinen, die wir dann verkaufen. Wir haben jetzt genug, um unsere Familie gesund zu ernähren, und unsere Tochter kann zur Schule gehen. Im letzten Jahr konnten wir uns sogar eine eigene Wasserpumpe installieren. Dank der Kleinkredite geht es uns viel besser.“



Viele Familien in Bangladesch leben in Armut – ohne Hoffnung, ohne Perspektive. Mit Kleinkrediten schaffen wir eine wichtige und nachhaltige Chance für diese Familien. Helfen Sie uns dabei und geben Sie ärmsten Familien neue Hoffnung:

- Ein Kleinkredit als Starthilfe

60,- bis 150,- Euro

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!



Geprüft + Empfohlen!

Spendenkonto:

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE39 3705 0299 0324 0027 00

BIC: COKSDE33

Lichtbrücke e.V.

Leppestraße 48, 51766 Engelskirchen

Telefon: 022 63-92 81 39-0

E-Mail: info@lichtbruecke.com

Internet: www.lichtbruecke.com

Facebook:

www.facebook.com/lichtbruecke

Jetzt neu auch bei Instagram:

www.instagram.com/licht.bruecke

Redaktion: Lichtbrücke e.V.

Gestaltung: Heidemarie Bitzer, Köln

Druck: Druck Dynastie 1956 GmbH

Herstellung: Januar 2022

Wir behalten uns vor, Ihre Spende für vergleichbare Projekte einzusetzen, wenn die hier vorgestellten Hilfsmaßnahmen ausreichend finanziert sind.